

Ausbildung bei THOM: Die erste Sprosse der Karriereleiter

Name:

Saskia H.

Ausbildungszeitraum bei THOM:

2010 – 2014

Ausbildungsberuf:

Feinwerkmechanikerin Fachrichtung Maschinenbau

Absolvierte Weiterbildungen:

Schweißerprüfungen nach DIN EN 287-1 und DIN EN ISO 9606-1

Derzeitige berufliche Tätigkeit:

Mechanikerin im Geschäftsbereich Anlagenbau und momentan viel auf Montage zu Instandhaltungsarbeiten

War Dein Ausbildungsberuf die richtige Wahl im Hinblick auf Deine weitere Karriere?

Ja, denn dieser Beruf ist sehr abwechslungsreich – was manche gar nicht denken und auch ich am Anfang gar nicht gedacht hatte. Man lernt jeden Tag dazu – auch noch nach der Ausbildung.

Was ist Dir von Deiner Ausbildung bei THOM besonders in Erinnerung geblieben?

Rückblickend kann ich sagen, dass wir in unserer Zukunftswerkstatt ein ziemlich gutes Team waren. Man musste dort selbstständig arbeiten, aber wenn man nicht weiter wusste und den Ausbilder nicht schon wieder „nerven“ wollte, haben wir uns auch sehr gut untereinander geholfen. Besonders viel Spaß gemacht hat mir das Drehen und Fräsen. Zum einen weil man an den konventionellen, nicht automatisierten Maschinen in der Zukunftswerkstatt noch selbst Hand anlegen kann. Und zum anderen wegen unseres stellvertretenden Ausbilders „Fidi“, der uns viel beigebracht hat – auch wenn oder gerade weil es in unseren Gesprächen nicht nur um Fräser und Drehmeißel ging. Soll heißen, dass es bei THOM durchaus auch mal lustig zugehen kann!

Würdest Du die Ausbildung bei THOM weiterempfehlen?

Ja, denn die Ausbildung bei THOM ist sehr vielseitig – sei es in der Zukunftswerkstatt zusammen mit den anderen Azubis oder in den Geschäftsbereichen bei den Altgesellen. Ich finde es auch sehr gut, dass bei THOM die Azubis mit auf Montage geschickt werden – denn dort lernt man das selbständige Arbeiten am besten...